

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 83890112.2

51 Int. Cl.<sup>3</sup>: B 65 D 19/06

22 Anmeldetag: 06.07.83

30 Priorität: 08.07.82 AT 2667/82

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
25.01.84 Patentblatt 84/4

84 Benannte Vertragsstaaten:  
BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

71 Anmelder: **Karl Pawel Verpackungsunternehmen**  
**Stolzenthalergasse 21**  
**A-1080 Wien(AT)**

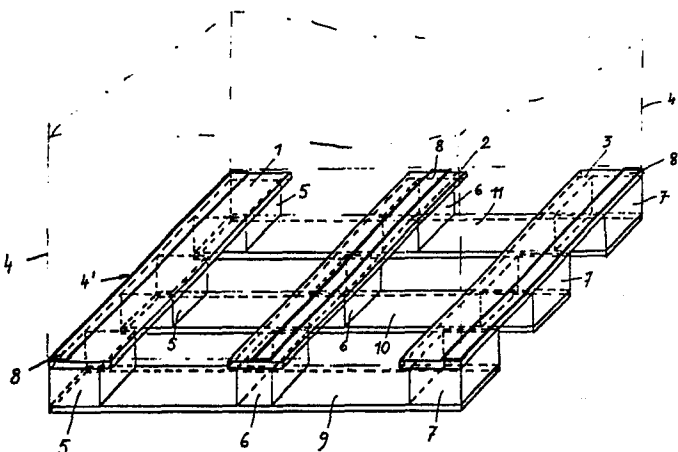
72 Erfinder: **Pawel, Karl**  
**Neustiftgasse 66/III/23**  
**A-1070 Wien(AT)**

74 Vertreter: **Itze, Peter, Dipl.-Ing. et al,**  
**Patentanwälte Dipl.-Ing. Leopold Friebel Dipl.-Ing. Peter**  
**Itze Zieglergasse 57/11**  
**A-1070 Wien(AT)**

54 **An der Bodenaussenseite von, insbesondere quaderförmigen, Behältern anzubringendes Palettenelement.**

57 Ein an der Bodenaussenseite von, insbesondere quaderförmigen, Behältern anzubringendes Palettenelement weist an der dem Behälter zugekehrten Seite wenigstens zwei langgestreckte, formstabile, sich quer zur Längsachse der Bodenfläche des Behälters (4) erstreckende, mit dem Behälter (4) zu verbindende Platten (1, 2, 3) auf, die an ihren Unterseiten Distanzierklötze (5, 6, 7) aufweisen, welche mit den Endkanten der Platten (1, 2, 3) bündig abschließen, wobei an der Unterseite der Distanzierklötze (5, 6, 7) quer zur Längsrichtung der Platten (1, 2, 3) verlaufende, die Distanzierklötze (5, 6, 7) aller Platten (1, 2, 3) verbindende, formstabile Latten (9, 10, 11) vorgesehen sind.

Zwecks Verhinderns eines unerwünschten Verschiebens des Behälters auf der Palette bei seinem Befüllen weisen wenigstens die randseitigen, an den Behälterschmalseiten (4') angeordneten Platten (1, 3) an ihren dem Behälterboden zugewandten Flächen eine, vorzugsweise mit einem Schutzband abgedeckte, Klebstoffschicht (8) auf, wobei vorzugsweise die zwischen den äußeren, an den Behälterschmalseiten (4') liegenden Platten (1, 3) angeordnete Platte (2) im Bereich beider Längskanten eine Klebstoffschicht (8) aufweist.



An der Bodenaußenseite von, insbesondere quaderförmigen, Behältern anzubringendes Palettenelement

Die Erfindung bezieht sich auf ein an der Bodenaußenseite von, insbesondere quaderförmigen, Behältern anzubringendes Palettenelement, das an der dem Behälter zugekehrten Seite wenigstens zwei langgestreckte, formstabile, sich quer zur Längsachse der Bodenfläche des Behälters erstreckende, mit dem Behälter zu verbindende Platten aufweist, die an ihren Unterseiten Distanzierklötze aufweisen, welche mit den Endkanten der Platten bündig abschließen, wobei an der Unterseite der Distanzierklötze quer zur Längsrichtung der Platten verlaufende, die Distanzierklötze aller Platten verbindende, formstabile Latten vorgesehen sind.

Zu verpackendes Gut, insbesondere Stückgut, wird in der Regel in genormte Behälter, vor allem Kartons, verpackt, welche dann zwecks Handhabung mittels Gabelstapler oder Hubwagen auf Normpaletten gestellt werden, die jedoch den Nachteil hohen Eigengewichts haben, was insbesondere bei Luftfracht sehr nachteilig ist. Außerdem stehen die Behälter lose auf den Paletten, so daß bei der Handhabung, insbesondere bei der Befüllung, vorsichtig vorgegangen werden muß.

Um beim Befüllen des Behälters ein unerwünschtes Verschieben desselben auf der Palette zu verhindern, sind bei einer bekannten Ausbildung der eingangs genannten Art (GB-PS 1 512 689) am Behälterboden Schlitze vorgesehen, durch die an Laschen angebrachte, druckknopfartige Verbindungsmittel durchgesteckt sind. Die Gegenstücke dieser Verbindungsmittel sind an den Außenschmalseiten des Palettenelements vorgesehen. Eine solche Ausbildung hat, außer der Aufwendigkeit, den Nachteil, daß nur die speziell vorgesehenen, passenden Behälter und Palettenelemente verwendet werden können, wobei die Verbindung zwischen Behälter und Palettenelement ziemlich umständlich ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine erste Verbindung zwischen Behälter und Palettenelement zu schaffen, welche einerseits ohne viel Manipulation erreichbar ist und auch die Verwendung verschiedenster Behälter ermöglicht. Dabei soll auch eine Mehrzahl kleinerer Behälter verwendet werden können, die zusammen die Oberfläche des Palettenelements abdecken und mit ihren Kanten auf den Platten aufstehen.

10 Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß wenigstens die randseitigen, an den Behälterschmalseiten angeordneten Platten an ihren dem Behälterboden zugewandten Flächen eine, vorzugsweise mit einem Schutzband abgedeckte, Klebstoffschicht aufweisen, wobei vorzugsweise  
15 die zwischen den äußeren, an den Behälterschmalkanten liegenden Platten angeordnete Platte im Bereich beider Längskanten eine Klebstoffschicht aufweist. Durch die Klebstoffschicht werden der bzw. die Behälter an ihren auf den querverlaufenden Platten aufstehenden Kanten gehalten, so  
20 daß in Längsrichtung zwei, und in Querrichtung je nach Größe beliebig viele Behälter aufsetzbar sind.

Vorteilhafterweise kann die zwischen den äußeren, an den Behälterschmalseiten liegenden Platten angeordnete Platte mit ihren beiden, mit der Klebstoffschicht versehenen  
25 Längskanten über die Distanzierklötze seitlich vorstehen, wodurch erreicht wird, daß alle am Palettenelement aufgesetzten Behälter durch Bandumwicklungen festlegbar sind.

30 In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes schaubildlich dargestellt.

Mit 1,2,3 sind langgestreckte, formstabile Platten bezeichnet, an deren einem Behälter 4 (in der Zeichnung strichpunktirt angedeutet) abgekehrten Seiten Distanzierklötze 5,6,7 fest angeordnet sind. Die Distanzierklötze  
35 5 und 7 der an den Behälterschmalkanten 4' angeordneten Platten 1 und 3 schließen mit den an den Behälterschmalkanten 4' liegenden Kanten der Platten 1 und 3 bündig ab

und sind von den gegenüberliegenden Längskanten der Platten 1 und 3 distanziert. Bei der in der Mitte angeordneten Platte 2 sind die Distanzierklötze 6 von beiden Längskanten der Platte 2 distanziert. An der dem Behälterboden zugewandten Seite der Platten 1 bis 3 sind Klebstoffschichten 8 angeordnet, welche vor Verbinden des Behälters mit dem Palettenelement durch ein Schutzband abgedeckt sind. Die Distanzierklötze 5,6,7 jeder Platte 1,2,3 sind durch quer zur Längsrichtung der Platten 1,2,3 verlaufende, formstabile Latten 9,10,11 verbunden.

Zur Verwendung wird das Palettenelement mit den Latten 9-11 nach unten auf eine Unterlage aufgelegt und danach der Behälter 4 auf die Platten 1-3 aufgesetzt und mit diesen mittels der Klebstoffschicht verbunden. Der Behälter 4 wird dann befüllt und verschlossen, wobei bevorzugt auch Bandumwicklungen angebracht werden können, die einige oder alle jene Bereiche der Platten 1-3 von unten übergreifen, die über die Distanzierklötze 5-7 seitlich vorstehen.

Patentansprüche

1. An der Bodenseite von, insbesondere quaderförmigen, Behäl-  
tern (4) anzubringendes Palettenelement, das an der dem  
Behälter (6) zugekehrten Seite wenigstens zwei langge-  
streckte, formstabile, sich quer zur Längsachse der Boden-  
5 fläche des Behälters (4) erstreckende, mit dem Behälter  
(4) zu verbindende Platten (1,2,3) aufweist, die an ihren  
Unterseiten Distanzierklötze (5,6,7) aufweisen, welche mit  
den Endkanten der Platten (1,2,3) bündig abschließen, wo-  
bei an der Unterseite der Distanzierklötze (5,6,7) quer  
10 zur Längsrichtung der Platten (1,2,3) verlaufende, die  
Distanzierklötze (5,6,9) aller Platten (1,2,3) verbindende,  
formstabile Latten (9,10,11) vorgesehen sind, dadurch ge-  
kennzeichnet, daß wenigstens die randseitigen, an den Be-  
hälterschmalseiten (4') angeordneten Platten (1,3) an  
15 ihren dem Behälterboden zugewandten Flächen eine vorzugs-  
weise mit einem Schutzband abgedeckte, Klebstoffschicht  
(8) aufweisen, wobei vorzugsweise die zwischen den äuße-  
ren, an den Behälterschmalkanten (4') liegenden Platten  
(1,3) angeordnete Platte (2) im Bereich beider Längs-  
20 kanten eine Klebstoffschicht (8) aufweist.
  
2. Palettenelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet;  
daß die zwischen den äußeren, an den Behälterschmalsei-  
ten (4') liegenden Platten (1,3) angeordnete Platte (2)  
25 mit ihren beiden, mit der Klebstoffschicht (8) verbundenen  
Längskanten über die Distanzierklötze (5,6,7) seitlich  
vorsteht.

11

